

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/27/6

Erschienen am 23.2.1952

Der Luftverkehr über Westdeutschland und mit West-Berlin
im Dezember 1951

1. Flughafenstatistik

Im Dezember 1951 starteten oder landeten auf den Flugplätzen des Bundesgebietes und in West-Berlin je Kalendertag 108 Flugzeuge gegenüber 132 im November. Das bedeutet eine Abnahme des Flugverkehrs um 18 vH. Besonders stark war der Rückgang in Nürnberg, aber auch in Berlin und Frankfurt. Wie im Vormonat, so hat sich auch im Dezember der Auslandsverkehr weniger vermindert als der Binnenverkehr. In Frankfurt jedoch war auch der Auslandsverkehr eingeschränkt.

In Stuttgart hat der Flugverkehr wesentlich zugenommen, in geringerem Ausmass auch in Hannover und Köln. Auf allen drei Flugplätzen war daran sowohl der Auslandsverkehr wie der Binnenverkehr beteiligt. Die besondere Ausdehnung des Flugverkehrs in Stuttgart erklärt sich daraus, dass dieser Flugplatz infolge höherer Lage als Ausweichhafen angefliegen wird, wenn auf anderen Plätzen wegen schlechter Wetterbedingungen eine Landung nicht möglich ist.

Der Personen- und der Frachtverkehr war im Dezember zwar ebenfalls rückläufig, jedoch nicht im gleichen Umfang wie der Flugzeugverkehr. Der Personenverkehr ging insgesamt um 6,5 vH zurück, im Auslandsverkehr etwas stärker, der Frachtverkehr überhaupt um 7,3 vH, im Auslandsverkehr allein sogar um 13,1 vH.

Der Postverkehr, der sich in den vorhergegangenen Monaten ständig erweitert hatte, vor allem im Inlandsverkehr, zeigte sich erstmals gerade hier rückläufig. Insgesamt hat der Postverkehr um

fast 20 vH abgenommen, im Auslandsverkehr hingegen stieg die beförderte Post um 49 vH an, und zwar die nach dem Ausland gehende Post stärker, als die von dort ankommende Post.

2. Teilstreckenstatistik

Während im November insgesamt 1,3 Mill. km geflogen wurden, wurde im Berichtsmonat nur eine Leistung von 1,1 Mill. Flugkilometern erreicht. Der Rückgang, der 15,4 vH insgesamt und beim Auslandsverkehr allein 9 vH ausmacht, war verursacht durch tagelange Behinderung des Flugverkehrs auf fast allen deutschen Flughäfen infolge von Nebel und durch einen Streik bei einer Luftverkehrsgesellschaft.

Im planmässigen Linienverkehr nahm die Flugleistung um 16,4 vH, im ausserplanmässigen Linienverkehr sogar um 52 vH ab, im Charterverkehr dagegen um 9,2 vH zu. Dadurch sank der Anteil des planmässigen und ausserplanmässigen Flugverkehrs an der gesamten Flugleistung von 81,4 vH im November auf 76,9 vH im Dezember, während der Anteil des Charterverkehrs sich von 12,9 auf 16,6 vH erhöhte.

Die geleisteten Personenkilometer verminderten sich um 11 vH und zwar gleichmässig im Inlands- und Auslandsverkehr (November insgesamt 18,8 Mill. Personenkilometer, Dezember 16,8 Mill.).

Die geleisteten Frachtkilometer stellten sich im Dezember auf 1,2 Mill. gegenüber 1,5 Mill. im Vormonat. Das bedeutet eine Abnahme um 19 vH insgesamt. Im Inlandsverkehr betrug sie sogar 20,6 vH. Beim Auslandsverkehr war sie in der Richtung aus dem Ausland stärker (- 13,6 vH) als in der Richtung nach dem Ausland (- 7,4 vH).

Beim Postverkehr steht einem Rückgang der tonnenkilometrischen Leistung von 195 300 auf 167 400, also um 14,4 vH insgesamt und um rund 36 vH im Inlandsverkehr allein ein Anwachsen der geleisteten Posttonnenkilometer im Auslandsverkehr gegenüber und zwar bei der Richtung aus dem Ausland um 54 vH und bei Flügen nach dem Ausland um 38 vH.

Die Einschränkung des Flugverkehrs hatte eine bessere Ausnutzung der angebotenen Kapazität zur Folge. Insgesamt stieg der Ausnutzungsgrad von 57,9 auf 60,7 vH, im Personenverkehr allein von 54,3 auf 56,0 vH. Im Inlandsverkehr betrug er insgesamt 63 vH und im Personenverkehr allein 52 vH.

Übersicht 1: Flughafenverkehr im Monat Dezember 1951 ¹⁾

a) Gesamtverkehr (In- und Auslandsverkehr)

Flughafen	Flugzeuge		Fluggäste			Fracht in kg ²⁾			Post in kg		
	Ankunft	Abgang	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang
Berlin	750	753	10 657	13 663	-	155 436	2 502 339	-	92 857	76 657	-
Bremen	111	111	603	534	384	270 756	5 890	7 476	2 073	2 639	5 632
Düsseldorf	401	399	3 979	3 982	1 023	40 220	49 044	38 193	18 091	35 258	12 556
Frankfurt	771	770	8 304	8 503	2 784	1 359 992	219 151	113 891	130 610	106 874	22 316
Hamburg	626	626	6 595	5 422	1 799	1 048 721	126 158	80 053	62 832	36 572	21 677
Hannover	110	110	1 975	1 523	54	33 561	12 049	783	38 021	22 855	742
Köln / Bonn	79	79	894	821	106	8 392	13 045	6 096	8 046	2 805	1 664
München	232	232	2 637	2 936	1 294	51 667	74 534	49 068	16 983	13 768	18 966
Nürnberg	33	34	333	272	67	10 058	10 816	2 920	1 376	122	143
Stuttgart	225	223	1 912	1 480	1 440	33 971	68 734	45 908	13 616	7 870	16 328
Insgesamt	3 338	3 337	37 889	39 136	8 951	3 012 774	3 081 760	344 388	384 505	305 420	100 024
dagegen November 1951	3 951	3 957	40 446	41 901	12 554	3 717 287	3 773 540	436 796	449 639	409 818	89 132

b) Verkehr mit dem Ausland

(Nur planmässiger und ausserplanmässiger Linienverkehr)

Flughafen	Flugzeuge		Fluggäste		Fracht in kg		Post in kg	
	Ankunft	Abgang	Ankunft	Abgang	Ankunft	Abgang	Ankunft	Abgang
Berlin	1	3	151	220	9 317	6 058	3 265	1 097
Bremen	3	5	45	376	1 018	1 517	997	1 399
Düsseldorf	167	162	2 240	2 493	22 541	30 142	12 042	4 703
Frankfurt	252	257	3 106	3 420	97 132	141 368	78 969	44 937
Hamburg	221	226	2 028	2 161	83 137	74 151	40 154	22 046
Hannover	31	30	43	40	26 692	3 163	34 952	22 855
Köln / Bonn	42	40	348	344	7 104	5 538	5 763	359
München	104	105	1 135	1 607	20 452	51 543	3 814	4 321
Nürnberg	3	1	69	66	3 332	5 716	159	57
Stuttgart	88	86	935	620	23 332	43 897	5 210	4 466
Insgesamt	912	915	10 100	11 347	294 137	363 093	185 325	106 240
dagegen November 1951	1 021	1 028	10 828	12 263	350 019	406 272	117 925	78 105

1) Nachgewiesen wird der planmässige und ausserplanmässige Linienverkehr und der Charter- und Sonderflugverkehr, nicht dagegen der militärische und private Flugverkehr. Auch Erprobungsflüge sowie Rundflüge, bei denen keine Nutzlast befördert wird (z.B. Reklameflüge), bleiben ausgeschlossen. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Fracht und Post sind unter "Ankunft" und "Abgang" mitenthalten. Demgemäß sind unter "Durchgang" nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen gezählt. - 2) Ohne Freigepäck.

Übersicht 2: Teilstreckenverkehr im Monat Dezember 1951

Art des Fluges	Zahl der Flüge 1)	Geflogene km	Beförderte 2)			Geleistete			Angebotene Kapazität 3)				Ausnutzungsgrad	
			Fluggäste	Fracht	Post	Pkm	Fracht tkm	Post tkm	Insgesamt		darunter im Personenverkehr		Personenverkehr	Insgesamt 4)
				in t			in 1000		in t	in 1000 tkm	Sitzplätze	in 1000 Pkm	6:12	(6+7+8):10
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Verkehr zwischen den Flughäfen des Bundesgebietes und West-Berlin														
1. Planmäßiger Linienverkehr	1 638	495 503	30 848	507,8	232,1	10 563,8	157,5	80,2	5 663,3	1 801,4	52 962	15 803,4	62,9	71,8
2. Ausserplanm. Linienverkehr	82	27 975	2 469	41,4	7,9	887,4	12,8	3,0	404,0	141,8	3 493	1 255,2	70,7	73,7
3. Charterverkehr	502	169 810	79	2 337,4	13,0	34,0	830,5	5,6	3 719,1	1 260,8	494	221,2	15,4	66,6
4. Sonstiger Verkehr	151	59 050	95	25,7	7,7	0,4	10,6	3,3	1 040,8	370,3	834	235,7	0,2	3,8
Summe I	2 373	752 338	33 481 a)	2 912,3 a)	260,7 a)	11 485,6	1 011,4	92,1	10 827,2	3 574,3	57 783	18 515,5	62,0	63,0
dagegen November 1951	2 688	916 882	38 120	3 615,7	389,2	12 803,2	1 273,1	143,7	13 306,2	4 465,9	69 053	21 965,1	58,2	60,4
II. Verkehr mit Flughäfen des Auslands														
a) Aus dem Ausland														
1. Planmäßiger Linienverkehr	846	147 000	12 355	383,8	211,1	2 274,7	80,1	40,1	3 261,4	619,1	26 910	4 987,8	45,6	56,2
2. Ausserplanm. Linienverkehr	66	11 784	809	51,6	10,3	140,6	10,2	2,5	241,3	43,7	1 410	250,8	56,1	61,1
3. Charterverkehr	13	4 877	43	4,0	0,3	6,6	2,8	0,0	62,8	25,5	339	138,8	4,8	13,6
4. Sonstiger Verkehr	40	6 545	175	12,5	0,0	22,7	3,0	0,0	176,7	30,2	1 116	181,3	12,5	17,3
Summe IIa	965	170 206	13 382 b)	451,9 b)	221,7 b)	2 444,6	96,1	42,6	3 742,2	718,5	29 774	5 558,7	44,0	53,3
dagegen November 1951	1 057	187 791	14 843	522,1	148,4	2 761,8	110,7	28,0	4 353,2	843,2	33 526	6 222,9	44,4	49,2
b) Nach dem Ausland														
1. Planmäßiger Linienverkehr	845	151 074	12 768	439,7	137,8	2 335,1	97,0	31,3	3 278,7	651,8	26 962	5 180,4	45,1	55,5
2. Ausserplanm. Linienverkehr	70	11 760	695	63,8	6,2	99,1	14,4	1,3	248,1	45,4	1 511	252,6	39,2	56,3
3. Charterverkehr	20	7 849	902	7,4	-	391,8	2,2	-	110,4	44,7	960	409,1	95,8	92,7
4. Sonstiger Verkehr	29	5 478	241	3,0	0,7	38,1	0,5	0,1	118,7	23,1	515	89,7	42,5	18,9
Summe IIb	964	176 161	14 606 b)	513,9 b)	144,7 b)	2 864,1	114,1	32,7	3 755,9	765,0	29 948	5 931,8	48,3	56,6
dagegen November 1951	1 059	193 999	16 335	594,7	109,8	3 252,5	122,7	23,6	4 400,2	878,1	33 727	6 487,0	50,1	53,7
Summe II (IIa + IIb)	1 929	346 367	27 988	965,8	366,4	5 308,7	210,2	75,3	7 498,1	1 483,5	59 722	11 490,5	46,2	55,0
dagegen November 1951	2 126	381 790	31 178	1 116,8	258,2	6 014,3	233,4	51,6	8 753,4	1 721,3	67 253	12 709,9	47,3	51,5
Insgesamt (I + II)	4 302	1 098 705	61 469	3 878,1	627,1	16 794,3	1 221,6	167,4	18 325,3	5 057,8	117 505	30 006,0	56,0	60,7
dagegen November 1951	5 014	1 298 672	69 298	4 732,5	647,4	18 817,5	1 506,5	195,3	22 059,6	6 167,2	136 306	34 675,0	54,3	57,9

- 1) Anzahl der Flüge zwischen den einzelnen Teilstrecken. - 2) Beförderungsfälle zwischen den einzelnen Teilstrecken (einschl. Mehrfachzählungen, wenn die Beförderung über zwei oder mehrere Teilstrecken erfolgt). - 3) Die angebotene Kapazität ist auf Grund der Load Sheets berechnet. - 4) Zur Berechnung des Ausnutzungsgrades ist je Fluggast ein Gewicht von 100 kg (einschl. Freigepäck) eingesetzt (1 Pkm entspricht also 0,1 tkm). - a) Darunter auf Flughäfen des Bundesgebietes und West-Berlin zugestiegen bzw. zugeladen: Fluggäste = 27 789; Fracht = 2 718,7 t und Post = 199,2 t. - b) Zahlenangaben gegenüber der Flughafenstatistik überhöht, da sie auch den Durchgangsverkehr von Ausland zu Ausland und zwar sowohl in der Ankunft als auch im Abgang enthalten: Fluggäste = 3 259; Fracht = 150,8 t und Post = 38,5 t.